



Der Feldschütz

Der Feldschütz erscheint 6x jährlich <http://www.fsg-sg.ch>

Präsident: Martin Schmatz Postfach 27, 9012 St. Gallen
E-Mail: MRT@zurich.ibm.com

Schützenmeister: Kurt Zähler,
Teufenerstr. 143, 9012 St.Gallen,
Telefon G 071 277 77 04, E-Mail: kurt.zaehner@hispeed.ch

Redaktion und Information:
Emil Annen, Solitüdenstrasse 16 , 9012 St.Gallen,
Telefon P 071 277 13 51, E-Mail: emil.annen@unisg.ch

Sekretariat und Mitgliederadministration
Judith Boggia, Postfach 27, 9012 St. Gallen
Telefon 078 629 33 19
E-Mail: P: judith_boggia@yahoo.de
E-Mail: G: judith.boggia@suva.ch
Postcheck 90-842-7 Hauptkasse
Postcheck 90-1251-7 Mitgliederbeiträge

Nr. 3 Juli 2007

79. Jahrgang



Der Präsident freut sich, dass der Wanderpreis des Freundschaftsschiessen weiterhin auf Weierweid bleibt.

Gratulationen zum Geburtstag

In den nächsten Tagen und Wochen feiern unsere folgenden Kameraden ihren Geburtstag. Kommission und Redaktion wünschen allen ein frohes Fest und für die Zukunft weiter alles Gute.



August

5	Max Holderegger	05.08.1942	65
6	Werner Frischknecht	06.08.1932	75
31	Paul Schneeberger	31.08.1932	75

September

21	Marius Birrer	21.09.1947	60
21	Rolf Osterwalder	25.09.1922	85
27	Paul Rutschmann	27.09.1932	75

Redaktionsschluss Feldschütz 4/ 2007 5. August 2007

Feldschütz 5/ 07 6. Oktober 2007

Feldschütz 6/ 07 4. Dezember 2007

Mitteilungen

Die wichtigsten Schiessdaten

Wo	Da	Zeit	Anlässe	300	G50	P50	P25
Juli							
So	15		Schiessferien bis am 5. August 2007	A	A	A	A
August							
Di	01		OMM 3. Runde bis 31. August	X		X	
Sa	04		ESF-Veteranen in Bern 23.-30.Juli / 2.-5.Aug.	X		X	X
Do	09		Ferdy Rüesch-Cup , 2.Runde bis 30.Aug.			X	
Fr	10	1730	Obligatorisch, 300m	W			
Fr	10		Montlingen , Rheint. Schützenverband 10.11./17.-19.Aug.			X	X
Sa	11		Engelburg Kombimeisterschaft 11.12./ 18./ 24.Aug.	X			
Do	16	1730	Obligatorisch, 300/25m	W			X
Do	16		SVWS in Thal 16./19./23. August		X		
Fr	17	1800	SGM-25m 3. Hauptschiessen				X
Fr	17		Oberhelfenschwil Chilbi 17.18. / 25.26.August	X			
Fr	17		Schlatt-Haslen 17.18. / 25.26. August	X			
Mo	20	1730	Noldi Gebs - Gedenkschiessen (OSP)				X
Mi	22	1730	Noldi Gebs - Gedenkschiessen (OSP)				X
Do	23	1730	Noldi Gebs - Gedenkschiessen (OSP)				X
Sa	25		Stoss Historisches-Schiessen	X		X	
So	26		Stoss-Schiessen, Stossgemeinde	X		X	
Di	28	1730	Obligatorisch, 300/50m	W		X	
Do	30		Ferdy Rüesch-Cup , 2.Runde, Ende			X	
Fr	31		Wil , Standerneuerung, 31.Aug./1.7.8.Sept.	X			
September							
Sa	01	800	RSV-Jungschützenkönig	X			
Fr	01		OMM 4. Runde bis 30. September	X		X	
Sa	01		RSV St.Gallen , Verbandschiessen 1. / 7.8.Sept.	X		X	
Do	06		Ferdy Rüesch-Cup , Halbfinal bis 13.Sept.			X	
Fr	07		Realpschiessen 7.8. / 14.15.Sept.	X		X	X
Do	13		Ferdy Rüesch-Cup , Halbfinal, Ende			X	
Sa	15		Gruppenfinal liegend in Wil		X		
So	16		EIDG.BETTAG				
Mo	17	1700	Endschiessen Gewehr 50m		X		
Mi	19	1700	Endschiessen 25m				X
Mi	19	1700	Endschiessen Gewehr 50m		X		
Do	20	1730	Standübung, Ende Jahresmeisterschaften	W		X	
Do	20	1800	Ferdy Rüesch-Cup, FINAL 18:00 Uhr	X		X	
Fr	21	1700	Endschiessen 25m				X
Fr	21		Au-Bruggen , Sittertalschiessen 21.22./28.29.Sept.			X	X
Sa	22	1000	Endschiessen 25m				X
Sa	22	1400	ENDSCHIESSEN lt. Einladung im Feldschütz	W		X	
Sa	22	1700	ENDSCHIESSEN Absenden mit Zvieri	A	A	A	A
Sa	29		Berneck , Suuserschüssä 29.Sept. / 6.7. Okt.			X	

Technik Gewehrschiessen (5. Teil)

Hermann Hotz

Schussauslösung und Nachhalten

Wir haben gelernt, dass das Auslösen des Schusses in Koordination als reflexartige Folge mit dem Zielen erfolgen muss. Reflexartig heisst hier nicht bewusstes Durchdrücken des Abzuges oder „Mucken“. Es bedeutet einen steten, feinen und gleich bleibenden Druck auf die Abzugzunge des Sportgerätes wenn das Zielbild in die Phase der optimalen Erscheinung kommt. Gefragt ist hier eine auf vielen Trainingsstunden basierende Sicherheit und etwas Mut. Zu früh gelöste Schüsse sind bei einigermaßen guter Zielbildlage weit besser als jene die zu spät mit Verzögerung ausgelöst werden. Es ist absolut darauf zu achten, dass der Abzugfinger immer frei arbeiten kann, nicht am Schaftholz blockiert wird und so liegt, dass der Zug direkt nach hinten und nicht seitlich nach aussen oder innen erfolgt. Eben so wichtig wie der Abzugvorgang ist die Phase nach der Schussauslösung, das sogenannte Nachhalten. Wird dies nicht sauber gepflegt und automatisiert durchgeführt, so werden vermehrt schlechte Treffer regelmässig sein. Es ist zu bedenken, dass bei fehlendem Nachhalten beim Schuss, sich die Muskeln die den Anschlag stabilisieren, aber auch jene des Auges bereits Sekundenbruchteile vor dem abrupten Abbrechen lösen und dadurch, weil der Vorgang von Schuss zu Schuss verzögernd eintritt, die Trefferlage zwangsweise beeinflussen.

Bedenke dass beim guten Treffen rund 70 Prozent der Tätigkeit des Schützen auf eine saubere Schussauslösung (Arbeit am Abzug) und ein sauberes Nachhalten gehen. Nur gerade 30 Prozent gehen auf eine stabile Gewehrhaltung, den Anschlag und den Zielvorgang zurück. Das heisst, dass jene Schützen, die in der Lernphase die Geduld für eine möglichst ideale, automatisierte und mit den übrigen Tätigkeiten koordinierte Abzuarbeit nicht aufbringen, nie zu den treffsichersten Schützen zählen werden.

Das Trockentraining

Aus was besteht das Ziel eines Sportschützen, welchen Zweck hat im Grunde genommen der Schiesssport? Ganz klar, mit jedem Schuss eine Zehn zu schiessen. Um dies besser zu bewerkstelligen, müssen viele Bedingungen erfüllt werden. Das Sportgerät muss so lange unbeweglich bleiben bis das Gehirn in der Lage ist, das Korn genau am Ziel anzuvisieren und dem Zeigefinger der Abzughand den Befehl zu erteilen, den Abzug zu bestätigen. Wenn wir alle anderen Voraussetzungen ausser Acht lassen, wie zB die Qualität des Sportgerätes, die Munition, die Wetterbedingungen usw. stellen wir zwei Voraussetzungen fest, die gutes Treffen ermöglichen.

1. *Das Sportgerät während einer gewissen Zeit unbeweglich halten zu können*
2. *Ein gelungenes Abdrücken zu erreichen*

Mitteilungen

Es wäre nicht richtig diese beiden Faktoren zu trennen. Wir haben es bereits mehrmals gehört, sie gehören zusammen. Um sie erreichen zu können ist Koordinierung, Beharrlichkeit, Stabilität usw. gefragt. Je öfter dies trainiert wird, umso schneller werden sich gute Resultate einstellen. Das Trainieren soll aber nur so intensiv sein, dass es kein „muss“ ist. Koordinationsstörungen, Übermüdungen, Apathie bewirken das Gegenteil. Stabilität beim Schiessen schliesst die Fähigkeit mit ein, Gleichgewichtszustand zwischen dem Schützen und dem Sportgerät zu halten. Begleitend zu einem zielgerichteten Training mit dem Sportgerät gehört eine dem Alter angepasste körperliche Kondition. Es versteht sich, dass der Sektionsschütze etwas weniger körperliche Fitness mitbringen muss als der Schütze des leistungssportlichen Schiessens. Viel Bewegung in der frischen Luft, ausgedehnte Märsche mit Intervallbelastungen des Herz-Kreislaufsystems, Stretching zur Verbesserung der Grundkondition sind Voraussetzungen für gute Leistungen. Fange im Kleinen an und steigere deine Leistung zusehend. Verzichte beispielsweise auf das Auto bei Kurzstrecken, gehe zu Fuss oder mit dem Fahrrad. Wer sich dem leistungssportlichen Schiessen verschrieben hat kommt nicht um ein zielgerichtetes Körpertraining mit entsprechendem Konditionsplan herum.

Erst nachdem die innere Stimme zur Verbesserung der Kondition ja gesagt hat geht man zum Trockentraining über. Trockentraining ist Schiessen mit dem Sportgerät ohne Verwendung von Munition. Es hat mit wenigen Ausnahmen immer in korrekter Stellung und vollständiger Schiessbekleidung zu erfolgen. Ziel der Konditionssteigerung und des Trockentrainings soll sein, die Beharrlichkeit beim Schiessen zu erhöhen. Die Zeit für einen Dreistellungsmatch mit dem Standardgewehr (3 x 20 Schüsse) beträgt 2 Std 15 Min. Wenn der Schütze in guter Form ist und wenn äussere Bedingungen zufriedenstellend sind, wird das Programm in der Regel schneller geschossen. Um auch bei schwierigen Verhältnissen gute Leistungen zu bringen, muss der Sportler über Reserven verfügen. Er wird sein Training so ausrichten, dass er auch bei schlechten Wetterverhältnissen und starken psychischen Belastungen den Wettkampf möglichst ohne Fehlschüsse durchstehen kann. Ein Sektionsschütze muss durch erhöhtes Körpertraining und zielgerichtetes Trockentraining mit dem Sportgerät in der Lage sein, ohne Ermüdung vier Probeschüsse und 20 Wettkampfschüsse auf die A10er Scheibe schiessen zu können. Der Erfolg wird sich in Passen von 90 und mehr Punkten zeigen.

Damit dieses Ziel erreicht werden kann, ist folgendes unabdingbar. Der Schütze nimmt zu Hause zuerst ohne Schiessjacke und Handschuh eine ungezwungene Schiessstellung ein ohne sich momentan nach einer Scheibe zu orientieren. Er sucht den für ihn in der Liegendstellung am besten sitzenden Kolbenanschlag an der Achsel und die beste Lage der Backe und der Stützhand. Dieser Vorgang wird immer wieder ausprobiert, bis die richtige Haltung und der gefühlsmässig beste innere Anschlag gefunden ist. Erst dann wird das gleiche Training mit der Schiessjacke und dem Handschuh aufgenommen.

Freundschaftsschiessen

Freundschaftsschiessen

Schützengesellschaft Buochs – Standschützengesellschaft Neumünster Zürich –
Feldschützen-Gesellschaft der Stadt St. Gallen

54 Schützen mit dem Gewehr auf 300m und 30 Schützen mit der Pistole auf 50m der drei befreundeten Sektionen trafen sich am 9. Juni 2007 auf unserer „Weiherweid“ bei besten Verhältnissen zum diesjährigen Freundschaftsschiessen. Für unsere organisierende Gesellschaft zählt vorne weg positiv, dass aus den Reihen unserer Aktiven, 23 Gesellschafter mit dem Gewehr und 19 mit der Pistole zum Wettkampf antraten, wobei wir einmal mehr auf die tatkräftige und treffsichere Unterstützung aus dem Feld unserer Doppelmitglieder zählen durften.

Den Wettkampf um den begehrten 300m-Wanderpreis gewann mit dem ausgezeichneten **Sektionsdurchschnitt von 96.713 Punkten** die Feldschützen-Gesellschaft der Stadt St. Gallen, vor der SSG Neumünster Zürich mit 93.575 und der SG Buochs mit 92.363 Punkten.

Mit 91.562 Punkten im Sektionswettkampf Pistole 50m sicherten sich auch unsere Pistolenschützen den Verbleib des Wanderpreises für ein weiteres Jahr in unserer Schützenstube. Die SSG Neumünster Zürich totalisierte in diesem Wettkampf 83.782 Punkte.

Der in allen Teilen gut gelungene Freundschaftswettkampf fand seinen Abschluss bei einem ausgezeichneten Zvieri aus der Küche unserer Mägi in der Schützenstube. Mit der Hoffnung, dass allen Gästen der als Zusatzgabe abgegebene Butterzopf gemundet hat, freuen wir auf das Freundschaftsschiessen im nächsten Jahr, bei der SSG Neumünster Zürich auf der Schiessanlage Höngg, das voraussichtlich am Samstag, 31. Mai 2008 stattfinden wird.

Einzelresultate der Feldschützen:

Gewehr 300m: Fridolin Nauer, 98 Punkte (Rang 2); Elio Brunner, 97 (Rang 3); Benno Schmid, 96; Heinz Rusch, 96; Emil Bürki, 96; Martin Schmatz, 95; Claudio Fontanive, 95; Rolf Braun, 95; Hermann Hotz, 93; Horst Steimer, 92; Luigi Boggia, 92; Leonz Boog, 89; Walter Hubatka, 89; Theo Studer, 89; Ruedi Gautschi, 88; Anni Baumgartner, 88; Paul Kamm, 88; Georg Sohm, 86; Etienne Bhend, 85; Emil Annen, 84; Hans Steinmann, 84; Dieter Wellmann, 84, Ruedi Siebrecht, 74.

Pistole 50m: Felix Blum, 94 Punkte (Rang 1); Ruedi Siebrecht, 92 (Rang 2); Armin Gabler, 90 (Rang 3); Edi Enggist, 90; Kurz Zähnlner, 90; Marius Birrer, 89; Judith Boggia, 89; Claudio Fontanive, 87; Peter Häberli, 87; Emil Annen, 86; Peter Bühler, 85; Peter Prajer, 84; Etienne Bhend, 84; Hanspeter Rickli, 84, Silvia Habermacher, 81; Martin Schmatz, 80; Christian Hostettler, 79; Hans Willi, 77; Heinz Rusch, 63.

Freundschaftssiessen



Gemütliches Zusammensitzen gehört beim Freundschaftsschiessen immer dazu



Proscht – bis zum nächste Jahr



Martin Schmatz begrüsst die Gäste aus Buochs und Zürich und erklärt, dass das Gewicht des revidierten und neu installierten Uhrwerks im Treppenaufgang immer noch von Hand aufgezogen wird und die Uhr auch morgens um halb vier noch genau lief, das habe er pflichtbewusst kontrolliert.



Hermi Hotz, immer für Arbeit und Organisation bereit, organisierte auch dieses Freundschaftsschiessen – aber zum letzten mal, wie er erklärt.



Hermi Hotz war auch für die Auswertung und das Absenden zuständig

Gewehr 300 Meter

22. Frühlingsschiessen Eggerstanden 2007

21./27./28. April

Trotzdem wir einen um zwei Punkte höheren Sektionsschnitt hatten als im letzten Jahr, waren wir nur einen Rang besser klassiert. Für eine noch bessere Klassierung hätte der Standardschütze, der wegen eines Schusses in die Tiefenblende nur 88 Punkte erreichte, das Gewehr etwas höher halten müssen.

Sektionswettkampf

1. Eggerstanden	97.057 Pte.
2. Gonten	96.826
3. Clanx	96.047
16. Feldschützen St. Gallen	92.400

Total 38 Sektionen rangiert

Einzelresultate:

Fontanive Claudio	97	Braun Rolf	89
Nauer Fridolin	96	Hubatka Walter	89
Schmatz Martin	94	Sohm Georg	88
Steimer Horst	93	Schäfer Fritz	88
Wellmann Dieter	91	Baumgartner Anni	84
Hotz Hermann	90	Bhend Etienne	84
Studer Theo	90	Steinmann Hans	81

21. Gamser Emmentalerschiessen 2007

25./26./28. Mai

Zwei unserer Schützen gelang, neben 67 anderen Schützen, das Maximum, im Ausstich gelang dann aber kein Spitzenrang. Die Sektion konnte sich knapp mit dem Minimum an Pflichtschützen klassieren. Herzlichen Dank allen Teilnehmenden.

Sektionswettkampf

1. Eggerstanden	39.937 Pte.
2. Oberrindal	39.893
3. Gonten	39.763
36. Feldschützen St. Gallen	36.900

Total 49 Sektionen rangiert

Einzelresultate:

Fontanive Claudio	40 Maximum	Schmatz Martin	38
Nauer Fridolin	40 Maximum	Hubatka Walter	36
Bhend Etienne	39	Baumgartner Anni	34
Steinmann Hans	38	Hotz Hermann	34
Wellmann Dieter	38	Studer Theo	34

Gewehr 300 Meter

39. Kornbergerschiessen

37. April / 4./5. Mai

Sektionswettkampf

1. Gonten	78.160 Pte.
2. Oberuzwil	77.846
3. Eggerstanden	77.783
21. Feldschützen St. Gallen	72.300

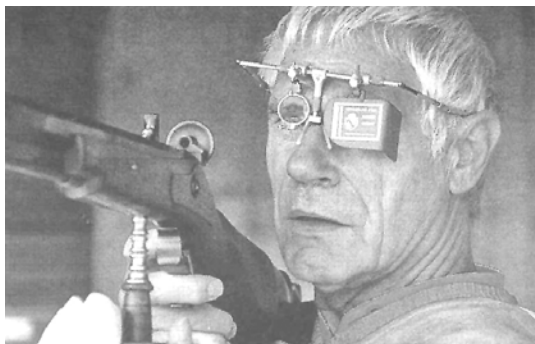
Total 36 Sektionen rangiert

Einzelresultate:

Schmatz Martin	77	Steinmann Hans	71
Fontanive Claudio	77	Hotz Hermann	69
Wellmann Dieter	76	Bhend Etienne	69
Graf Hansueli	75	Studer Theo	68
Steimer Horst	75	Baumgartner Anni	66

Horst Steimer mit Bronzemedaille an der 30. Schweizer Meisterschaft

Genau 76 Vorderlader-Schützen aus fast allen Landesteilen der Schweiz beteiligten sich an der 30. Schweizer Meisterschaft, die im Kleinkaliber- und Schwarzpulver-Stand im Hädler (Altstätten) durchgeführt wurde. Horst Steimer musste sich mit der Whitworth – Perkussionsgewehr 100m 0+R hinter Silvia und Josef Ruoss mit zwei Punkten weniger mit 95 Punkten und dem dritten Platz begnügen. Kürzlich hat er an einer regionalen Meisterschaft noch sagenhafte 100 Punkte geschossen.



Bronzegewinner Horst Steimer von seinen Kollegen im Stand auch „der Tüftler“ genannt.